Die Gewinner des heutigen Abends ...

Ich darf mit Freude unsere drei Gewinner präsentieren, die wegen Punktegleichstandes nun doch zu viert daherkommen:

auf dem geteilten dritten Platz mit 6,86 Federn:

Biggi mit Glück und Glas

Bananenfischin mit Realitätsflimmern

auf dem zweiten Platz mit 7,00 Federn:

SabineK63 mit Eine graue Maus namens Elise oder der Schierlingsbecher

und ganz oben auf dem Treppchen in zugiger Bergluft mit 7,40 Federn:

Alogius mit Die Physiognomie und Konservierung der Coleoptera

Die folgenden Platzierungen der Texte:

5. Geheime Sehnsüchte - Aknaib
6. Das bewegte Leben des Ignaz Blum - Lupus
7. Lesen und Sterben in der deutschen Provinz - Kealakekua
8. Wie Weihnachtsengel im Nebel - Jocelyn
9. Abgesägt - deadzoneman
10. Stips - Taugenichts
11. Das letzte Zeichen - Fao
12. Kein schöner Sonntag - EdgarAllanPoe
13. Fröhliche Weihnacht fast überall - BlueNote
14. Nächtlicher Besuch - Katja
15. Weg zur Freiheit - abby

Wir von der Moderation freuen uns, dass ihr wieder so zahlreich mitgemacht habt. An erster Stelle danken wir natürlich für die Texte, aber auch für's Lesen, für's Mitfiebern und nicht zuletzt auch für's Bewerten, wodurch sich vier Gewinner herauskristallisiert haben und damit neben unseren Dank auch einen Buchpreis erhalten.

Von Muschg Sutters Glück, welches den Auszug Text 1 enthält:

Zitat: Er bekam sein Zeichen, Abend für Abend, regelmäßig um 23 Uhr 17. Er schenkte ihm kaum noch Beachtung. Öfter lag er schon im Bett und sah, wenn es sich meldete, nicht einmal auf. Die Lektüre war wieder anspruchsvoll und machte um so zuverlässiger müde.
So verstand er auch am 12. April das Telefonläuten als Mahnung, das Licht zu löschen. Da läutete es ein drittes Mal. Vielleicht wäre er nicht aufgeschreckt, doch die Katze sprang augenblicklich von Ruths Bett und verkroch sich unter ihm. Die Bewegung suggerierte so zweifellos das Eintreten einer fremden Gegenwart,

Dieser Text stammt aus demDeutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Die Gewinner des heutigen Abends ...

dass er sich aufrichtete und lauschte. Ist jemand da?, fragte er halblaut.

Von Murakami Hard-boiled Wonderland und das Ende der Welt, aus dem Text 2 stammt:

Zitat: Sie wohnte tatsächlich nahe bei der Stadtbücherei. Sie hatte ein kleines Haus für sich, ein Reihenhaus zwar, doch immerhin. Mit einer richtigen Diele und einem Garten, in dem sich eine Person lang legen konnte. Der Garten schien nicht viel Sonne zu bekommen, war aber in einer Ecke mit Azaleen bepflanzt. Ein Obergeschoss gab es auch.
»Ich war verheiratet, als wir das Haus gekauft haben«, sagte sie. »Den Kredit habe ich von der Lebensversicherung meines Mannes zurückgezahlt. Wir hätten gern Kinder gehabt, für eine Person ist es eigentlich zu groß.«

Beide Bücher tragen inoffiziell das sleepless_lives-Gütesiegel für Lesegenuss.

Wir hoffen aber auch, dass der Wettbewerb ebenso jenen Spass gemacht hat, die heute hier leer ausgegangen sind. Fröhliche Drei Heilige wünscht euch eure Moderation. :)

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de